



Die Feier des 25 jährigen Bestehens des Sächsischen Dampfkessel-Revisions-Vereins wurde am Sonntag, den 3. Mai 1903 in den Räumen der Kasino-Gesellschaft in Chemnitz unter zahlreicher Beteiligung von Vereinsmitgliedern abgehalten.

Herr Stadtrat E. Giehler eröffnete in Vertretung des ersten Vorstehers des Vereins, Herrn Stadtrat R. Hölzel, welcher durch einen Trauerfall am Erscheinen verhindert war, die Feier und begrüßte Herrn Oberbürgermeister Dr. Beck, Herrn Geheimen Hofrat Professor Berndt, Herrn Regierungsrat Kunze, Herrn Gewerberat Westphal, sowie die anderen zum Feste erschienenen Ehrengäste und die geehrten Mitglieder des Vereins. Herr Kreishauptmann von Welck hatte die Güte, durch Herrn Stadtrat Giehler der Festversammlung Grüße entbieten zu lassen, da er an persönlicher Teilnahme verhindert war. Nach erfolgter Begrüßung ersuchte Herr Stadtrat Giehler Herrn Direktor Ufert, Vorsitzender des Aufsichtsrates, einen Bericht über die Tätigkeit des Vereins zu geben:

Die Entwicklung und die Tätigkeit des Sächsischen Dampfkessel-Revisions-Vereins in den Jahren 1878 bis 1902.

Auf der Hauptversammlung des Sächsischen Ingenieur- und Architektenvereins, am 5. Dezember 1875 in Leipzig, gab der Bericht über eine Dampfkessel-Explosion, die in Radeberg stattgefunden hatte, Veranlassung zu Beratungen über Maßregeln, welche der Sicherheit der Dampfkesselbetriebe dienen könnten.

Der Chemnitzer Bezirksverein des genannten Vereins nahm sich dieser Angelegenheit besonders an und stellte auf der nächsten Hauptversammlung des Vereins den Antrag auf Ernennung einer Kommission zur Ausarbeitung von Statuten für einen zu begründenden Dampfkessel-Revisions-Verein. Der Antrag wurde angenommen. Auf dieser Versammlung hielt Herr Fabrikant Paul Bartsch aus Chemnitz einen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über die Ausbildung der Kesselheizer und über die Tätigkeit der Dampfkessel-Revisions-Vereine.